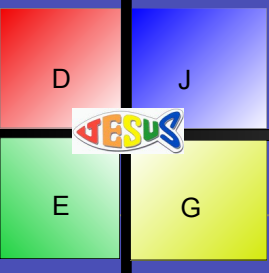


**Nehmt einander an, wie Christus
Euch angenommen hat zu Gottes
Lob!**

(Röm 15, 7)

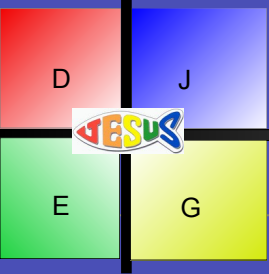
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Gott aber, der uns immer wieder neuen Mut und Trost schenkt, helfe euch, einmütig zu sein, so wie es euch Jesus Christus gezeigt hat. Dann könnt ihr alle wie aus einem Mund Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, loben und preisen. Alle Völker werden Gott loben. Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt.

Röm 15, 5-7

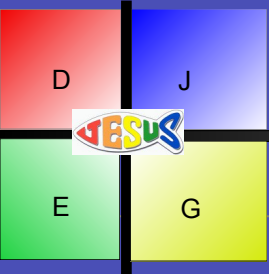
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



„Dabei wissen sie ganz genau, dass es Gott gibt, er selbst hat ihnen dieses Wissen gegeben. Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können.

Röm 1, 19-20

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!

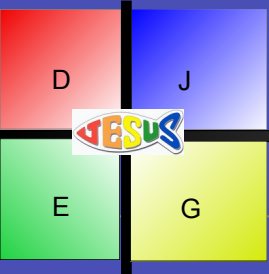


Wer vom Gesetz wusste und dennoch dagegen verstieß, wird von Gott nach dem Gesetz gerichtet werden. ...

Freilich gibt es unter den Völkern Menschen, die Gottes Gebote gar nicht kennen und doch danach leben, weil ihr Gewissen ihnen das vorschreibt. Durch ihr Handeln beweisen sie, dass Gottes Gesetz in ihre Herzen geschrieben ist, denn ihr Gewissen und ihre Gedanken klagen sie entweder an oder sprechen sie frei.

Röm 2, 12b+14-15

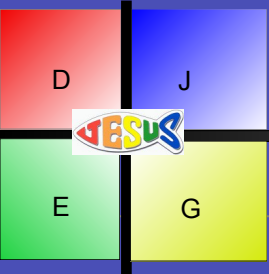
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Sie führen ein Leben ohne Gott und tun, was ihm missfällt. ... Denn obwohl sie schon immer von Gott wussten, wollten sie ihn nicht anerkennen und ihm nicht danken. Stattdessen kreisten ihre Gedanken um Belangloses, und da sie so unverständig blieben, wurde es schließlich in ihren Herzen finster. ... Gott war ihnen gleichgültig; sie gaben sich keine Mühe, ihn zu erkennen. ... Sie haben Gottes Wahrheit verdreht und ihrer eigenen Lüge geglaubt.

Röm 1, 18c+21+25+28

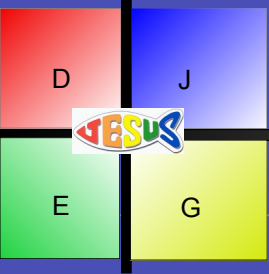
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Schon damals, als wir noch hilflos der Sünde ausgeliefert waren, ist Christus zur rechten Zeit für uns gottlose Menschen gestorben.... Gott aber hat uns seine große Liebe gerade dadurch bewiesen, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.Als wir noch seine Feinde waren, hat Gott uns durch den Tod seines Sohnes mit sich selbst versöhnt.

Röm 3, 6+8+10

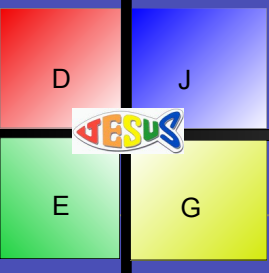
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



- *Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte. Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.*

Röm 3, 23-24

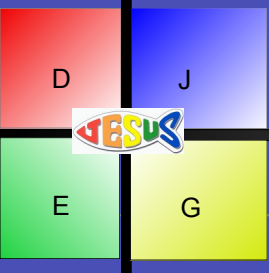
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Nicht wegen meiner guten Taten werde ich von meiner Schuld freigesprochen, sondern erst, wenn ich mein Vertrauen allein auf Jesus Christus setze.

Röm 3, 28

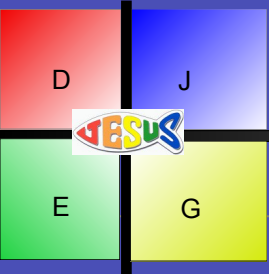
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Nachdem wir durch den Glauben von unserer Schuld freigesprochen sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Wir können ihm vertrauen, er hat uns die Tür zu diesem neuen Leben geöffnet. Im Vertrauen haben wir dieses Geschenk angenommen. uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.

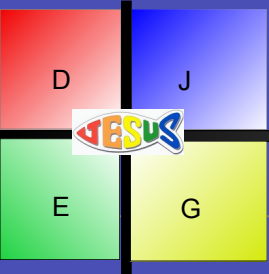
Röm 5, 1-2+5

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Ich will immer wieder Gutes tun und tue doch das Schlechte; ich verabscheue das Böse, aber ich tue es dennoch. ... Ich mache immer wieder dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue das Böse. Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als Gottes Gesetz zu erfüllen. Dennoch handle ich nach einem anderen Gesetz, das in mir wohnt. Dieses Gesetz kämpft gegen das, was ich innerlich als richtig erkannt habe, und macht mich zu seinem Gefangenen.

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!

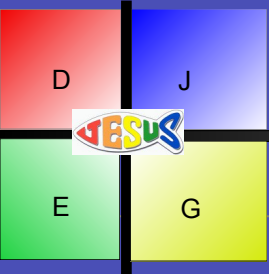


Es ist das Gesetz der Sünde, das mein Handeln bestimmt. Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser Gefangenschaft befreien?

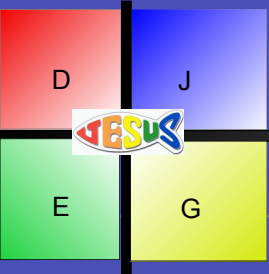
Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit. So befinde ich mich in einem Zwiespalt: Mit meinem Denken und Sehnen folge ich zwar dem Gesetz Gottes, mit meinen Taten aber dem Gesetz der Sünde.

Röm 7, 19+21-25

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Belügt einander also nicht länger, sondern sagt die Wahrheit. Wir sind doch als Christen die Glieder eines Leibes, der Gemeinde Jesu. Wenn ihr zornig seid, dann ladet nicht Schuld auf euch, indem ihr unversöhnlich bleibt. Lasst die Sonne nicht untergehen, ohne dass ihr einander vergeben habt. Mit Bitterkeit, Jähzorn und Wut sollt ihr nichts mehr zu tun haben. Schreit einander nicht an, redet nicht schlecht über andere, und vermeidet jede Feindseligkeit. Eph 4, 25-31



Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!

Also trennt euch ganz entschieden von allen selbstsüchtigen Wünschen, wie sie für diese Welt kennzeichnend sind! Trennt euch von sexueller Zügellosigkeit und von ausschweifendem Leben, von Leidenschaften und Lastern, aber auch von der Habgier, die den Besitz für das Wichtigste hält und ihn zu ihrem Gott macht! ... Lasst euch nicht mehr von Zorn und Hass beherrschen. Schluss mit aller Bosheit! Redet nicht schlecht übereinander, und beleidigt niemanden! Hört auf, euch gegenseitig zu belügen

Kol 3, 5+7-9

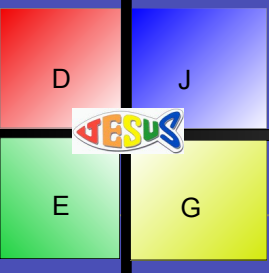
A 2x2 grid of colored squares. The top-left square is red with the letter 'D'. The top-right square is blue with the letter 'J'. The bottom-left square is green with the letter 'E'. The bottom-right square is yellow with the letter 'G'. A black vertical line runs between the columns. A white horizontal line runs between the rows. A small logo with the word 'YESUS' in colorful letters is positioned at the intersection of the lines.

**Nehmt einander an, wie Christus Euch
angenommen hat zu Gottes Lob!**

**Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur
einander zu lieben! Denn wer den anderen
liebt, hat das Gesetz erfüllt.**

Röm 13, 8

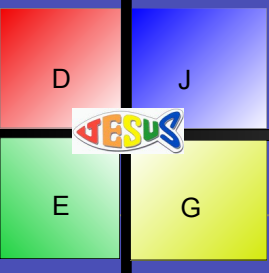
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Gott aber, der uns immer wieder neuen Mut
und Trost schenkt, helfe euch, einmütig zu
sein, so wie es euch Jesus Christus gezeigt
hat

Röm 15, 5

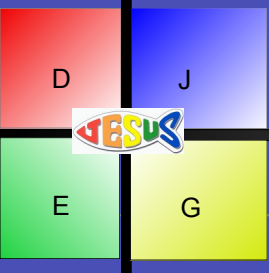
Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Heute gebe ich euch ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben. An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid."

Joh 13, 34-35

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob!



Gott aber, der uns immer wieder neuen Mut und Trost schenkt, helfe euch, einmütig zu sein, so wie es euch Jesus Christus gezeigt hat. Dann könnt ihr alle wie aus einem Mund Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, loben und preisen. Alle Völker werden Gott loben. Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt.

Röm 15, 5-7